

NOTDIENSTE

Corona-Informationen

Für mögliche Patienten: Tel. 116 117.
NRW-Hotline: Tel. (02 11) 91 19 10 01, 8.00 bis 18.00.
Patienten-Telefon des Kreisgesundheitsamtes: Tel. (0 52 71) 965-11 11.
Hotline Landkreis Holzminden: Tel. (0 55 31) 707-700.

Corona-Sorgentelefon

Kreis Höxter: Tel. (0 52 71) 965 65 65.

Corona-Bürgertelefone

Höxter: Tel. (0 52 71) 963 45 67, Mo.-Do. 8.30 bis 16.00, Fr. 8.30 bis 12.30.
Steinheim: Tel. (0 1 51) 44 28 29 42.
Brakel: Tel. (0 52 72) 360-10 30, Mo.-Do. 8.00 bis 17.00, Fr. 8.00 bis 13.00.
Bad Driburg: Tel. (0 52 53) 88-22 22, Mo. bis Do. 8.00 bis 16.00, Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr.
Beverungen: Tel. (0 52 73) 392-202 u. 203.
Marienmünster: Tel. (0 52 76) 98 98-20, nach Dienstschluss, Tel. (0 52 76) 98 69-188.
Boffzen: Tel. (0 52 71) 95-600.
Nieheim: Tel. (0 52 74) 98 20, nach Dienstschluss, Tel. (0 1 51) 55 05 80 01.

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 116 117.

Notfallpraxis

Höxter, Hausärztliche Notfallpraxis am St.-Ansgar-Krankenhaus, Brenkhäuser Str. 69, 13.00 bis 22.00.
Warburg, St.-Petri-Hospital, Hüffertstr., 13.00 bis 22.00.
Holzminden, Forster Weg 34 (am ev. Krankenhaus), 15.00 bis 21.00.
Paderborn, Medico, am Brüderkrankenhaus St. Josef, Husesener Str. 48, 13.00 bis 22.00.

Apotheken

Apothek Warburger Straße, Warburger Str. 14, Brakel, Tel. (0 52 72) 39 22 63.
Amts-Apothek, Windmühlenweg 1, Marienmünster, Tel. (0 52 76) 10 70.
Rosen-Apothek, Invalidenstr. 4, Bad Karlshafen, Tel. (0 56 72) 300.
Eichen-Apothek, Ortsmitte 11, Schlagen, Tel. (0 52 52) 71 87.
Hirsch-Apothek, Kasseler Str. 4, Warburg, Tel. (0 56 41) 24 20.
Die diensthabende Apotheke unter Tel. (0 800) 0 02 28 33, www.akwl.de sowie als Apotheken-Aushang.

Zahnarzt

Zahnärztlicher Notdienst ab 13.00, Tel. (0 18 05) 98 67 00.

Krankentransporte

Höxter, Tel. (0 52 71) 963 39 99.
Steinheim, Tel. (0 52 33) 43 00.

Sonstige Notdienste

Telefonseelsorge Tel. (0 800) 1 11 01 11 oder 1 11 02 22
Gas-Störung Tel. (0 52 33) 75 08.
Frauen- und Kinderschutzhaus, Tel. (0 1 71) 5 43 01 55.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Abo-service: (0 52 1) 555-888
Anzeigerservice: (0 52 1) 555-333
Kartenvorverkauf: (0 52 1) 555-444
Medienberater: (0 52 71) 68 03 31
Fax Anzeigen: (0 52 71) 68 03 40
Lokalredaktion: (0 52 71) 68 03 50
Fax Redaktion: (0 52 71) 68 03 65

E-Mail: hoexter@nw.de

Sekretariat 68 03 50
Simone Flörke (sf) - 51
David Schellenberg (das) - 52
Mathias Brüggemann (mbr) - 54
Nicole Niemann (nin) - 53

LGS-Team informiert im Schlosshof Fürstenberg

Auch der Förderverein wird am Samstag wieder die Landesgartenschau-Baumscheiben mit Blütenlogo anbieten.



Stefan Fellmann (Stadt Höxter, v. l.), Ulrike Drees (Förderverein), Ralf Haffke (Stadt Höxter), Fürstenbergs Bürgermeister Michael Weber, Henning Fischer (Stadt Höxter), Thomas Schöning (Förderverein), Höxters Bürgermeister Alexander Fischer, Volker Rodermund (Stadt Höxter) und Christian Lechelt (Leiter des Museums Schloss Fürstenberg) laden ein zum Infomarkt Fürstenberg.

FOTO: STADT HÖXTER

■ Höxter. Die Landesgartenschau veranstaltet ihren monatlich stattfindenden Infomarkt am Samstag, 5. September, in Niedersachsen. Von 10.30 bis 12 Uhr informiert die Durchführungsgesellschaft gemeinsam mit dem Förderverein und der Stadtverwaltung unter Einhaltung aller Corona-Maßnahmen im Schlosshof der Porzellanmanufaktur Fürstenberg über den aktuellen Planungsstand der Landesgartenschau.
„Seit unserem Wettbewerbsergebnis Ende Februar entwickeln wir gemeinsam mit dem Siegerbüro Franz Reschke die Planung weiter“, sagt Claudia Koch. „Der Wettbewerbsergebnis zeigt die Grundidee für die Neugestaltung auf, welche in kleinen Schritten zu einem wegweisenden Gesamtkonzept verfeinert wird. Die augenblicklichen Planungen präsentieren wir natürlich quasi tagesaktuell auf den Info-

märkten.“ Deswegen lohne es sich, immer wieder zu den Infomärkten zu kommen.
Über die Entscheidung und den Ablauf des Architekturwettbewerbs hat die Durchführungsgesellschaft nun eine Dokumentation erstellt, die beim Infomarkt Fürstenberg erstmals kostenlos verteilt wird. „Leider mussten wir unsere Ausstellung im März wegen des Coronavirus frühzeitig beenden. Da leider nicht absehbar ist, ob wir sie noch einmal wiederholen können, haben wir uns entschieden, den Wettbewerb auf 32 Seiten und mit vielen Bildern und Informationen abzudrucken“, sagt Koch.
Auch der Förderverein wird in Fürstenberg wieder die Landesgartenschau-Baumscheiben mit Blütenlogo anbieten. „Bei den letzten Infomärkten waren die Baumscheiben nach ein paar Minuten komplett ausverkauft“, sagt Ulrike

Drees, erste Vorsitzende des Fördervereins. „Inzwischen haben wir für Nachschub gesorgt.“ Die Baumscheiben kosten je nach Größe 5 bis 10 Euro und schmücken schon zahlreiche Höxteraner Gärten und Balkone. „Damit kann jeder zeigen, dass er sich auf die Landesgartenschau 2023 freut – auch über die Landesgrenzen hinaus.“
Auch Höxters Bürgermeister Alexander Fischer ist die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden wichtig. „Wir wollen die ganze Region über Ortschafts- und Landesgrenzen hinaus in das Projekt Landesgartenschau einbeziehen und den Tourismus und die Wirtschaft im Weserbergland weiter stärken. Deswegen ist es wichtig, dass wir uns austauschen, gemeinsam Ideen entwickeln und als Team arbeiten.“
„Die Landesgartenschau ist eine tolle Gelegenheit, das

Schloss Fürstenberg und die Region zu präsentieren“, sagt Christian Lechelt, Leiter des Museums Schloss Fürstenberg. „Deswegen sind wir schon seit der Gründungsversammlung Mitglied im Förderverein.“ Auch auf der Veranstaltung selbst wird sich das Museum Schloss Fürstenberg präsentieren. „Wir wollen unser Porzellan auf dem Landesgartenschau-Gelände in einem Porzellangarten zeigen. Außerdem wird es im Museum Schloss Fürstenberg eine Sonderausstellung geben.“
Michael Weber, Bürgermeister der Gemeinde Fürstenberg, freut sich, den Infomarkt auf dem Schlosshof begrüßen zu dürfen. „Die Landesgartenschau wird die Attraktivität unserer Region erheblich steigern. Kommen Sie auf ein Gespräch vorbei, informieren Sie sich und teilen Sie uns Ihre Ideen und Bedenken mit.“

RAT UND HILFE

16.30 bis 17.30, Wallstr. 27, Tel. (0 52 33) 14 92, Steinheim.
Kurberatung Caritasverband, 14.00 bis 16.00, Seniorenwohnanlage, Papenbrink 9, Höxter, Tel. (0 1 70) 9 15 82 23.
Ambos, n. V., 14.30 bis 15.30, Weserstr., Tel. (0 52 71) 6 97 99 38, Höxter.
AWO Pflegeberatung, Tel. (0 800) 6 07 01 10, kostenlos.
Ehrenamtliche Seniorenhilfe, Aktion Silberfisch, Neue Str. 15, Höxter, Tel. (0 52 71) 6 94 25 10.
Senioren- und Pflegeberatungsstelle, Kreis Höxter, Tel. (0 52 71) 9 65 31 30.
Frauenberatungsstellen der AWO für den Kreis Höxter, Beratungsstelle gegen Gewalt an Frauen, n. V., Gartenstr. 7, Höxter, Arbeiterwohlfahrt Familienstützpunkt, Pymonte Str. 8, Steinheim, C.-Heinrich-Str. 15, Bad Driburg, Tel. (0 1 60) 9 37 9 30 30 oder (0 1 60) 9 37 9 30 35 von 9.00 bis 17.00, Mail: skb-driburg@awo-hoexter.de.
AWO OWL, Pflegeberatung, Tel. (0 800) 6 07 01 10.
Schlaganfall-Selbsthilfegruppe Weserbergland, Kontakt:

Heinrich Lühring, Tel. (0 55 31) 70 03 27 od. E-Mail: H-Lühring@t-online.de
Beratungsstelle für Arbeit und Beruf, 8.00 bis 14.00, VHS-Seminarhaus, Albaxer Str. 5, Tel. (0 52 71) 9 63 49 22, Höxter.
Telefonische Sprechstunde für Trauernde: Ambulanter Hospizdienst: Ansprechpartnerin Silvia Drüke, Tel. (0 52 72) 6 07 17 30.
Caritas-Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Tel. (0 52 71) 3 71 46 0.
Beratung der Diakonie Höxter: Familien- und Lebensberatung, Agnes Pryczko, Tel. (0 52 71) 9 21 98 3;
Flüchtlingsberatung, Anette Scholz, Tel. (0 1 76) 20 65 82 88;
Schuldnerberatung, Tanja Edwards, Tel. (0 52 71) 5 41 24 66.
VdK-Kreisgeschäftsstelle, Terminsprache, Tel. (0 52 71) 2 48 7.
Flüchtlings- und Migrationsberatung, 9.00 bis 14.00, Friedrich-Wilhelm-Weber-Forum,

Hollentalstr. 13, Steinheim.
Jugendzentrum Eckpunkt, Beratung durch den Jugendsozialarbeiter, Termin (0 1 51) 5 75 87 47, Steinheim.
Donum Vitae, Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle, 8.00 bis 12.00, Berliner Platz 1, Höxter, Tel. (0 52 71) 10 70.
Jugendberufsberatung im Kreis Höxter, Beratung zu Ausbildung, Studium und Ausbildungsstellenvermittlung, 8.00 bis 13.00, Tel. (0 52 51) 12 03 01 oder per Mail: Hoexter.Jugendberufsagentur@arbeitsagentur.de
Beratungsservice, Senioren- und Pflegeberatungsstelle des Kreises Höxter, Verwaltungs-nebenstelle, Am Markt 6, Zimmer 8, 10.00 bis 12.00, Rathaus, Am Markt 12, Brakel, Tel. (0 52 72) 36 00.
Treffen der Defi-Selbsthilfegruppe OWL Höxter, Kontakt über die Gruppensprecher: Tel. (0 56 41) 6 21 3 od. (0 52 53) 44 07, 16.00, St. Vincenz-Hospital, Danziger Straße 17, Brakel.
Selbsthilfegruppe für Allein-erziehende, 19.00, Familien- und Frauenzentrum, Warburger Str. 6, Brakel, Tel. (0 52 72) 39 20 97.

TERMINE UND AUSFLÜGE

Höxter

Stadtbücherei, 14.00 bis 18.00, Möllingerstr. 9.
Freibad, 13.00 bis 20.00, Sportzentrum 7.
Miteinander für den Frieden beten- über alle Grenzen hinweg, 18.30, St.-Nikolai-Kirche, Marktstr. 21.
Abendgebet, 17.00, Ev. Kirchengemeinde, Bruchhausen.
Wahlwerbetour der BfH, mit Bürgermeisterkandidat Ralf Dohmann, anschl. an der Bratwurstbude am Schützenhaus, 16.00, Pfarrkirche St. Anna, Stahle.
Tourist-Information, 9.30 bis 12.30 u. 13.30 bis 17.00, Weserstr. 11.
Höxter-Tisch, 10.00 bis 14.00, Nicolaistraße 14.
Museum im Hütteschen Haus, Ausstellung: Steinwahn-sinn – Noch mehr Noppen, 14.00 bis 17.00, sowie: Auf ein Gläschen Wein – ausgewählte Weingläser aus 120 Jahren, 14.00 bis 17.00, Nicolaistr. 10.
Forum Jacob Pins, 10.00 bis 17.00, Ausstellung: Deutsche Kunst nach 1960, Druckgrafik aus der Sammlung des Kreises Höxter, 10.00 bis 17.00, Westerbachstraße 35, Tel. (0 52 71)

6 94 74 41.
Welterbestätte Corvey: Abteikirche, karolingisches Westwerk, Museum im ehemaligen Konventsgebäude und die Fürstliche Bibliothek, 10.00 bis 18.00, Tel. (0 52 71) 6 81 68.
Amein erstes Mal, Musik & Comedy mit Florian Wagner, 19.30, Café und Zimmertheater, Stummrigstraße 4, Tel. (0 52 71) 9 66 05 20.
Via Nova Kunstfest: Eröffnungsabend, u.a. mit Dominique Horwitz, Durs Grünbein und Julian Prégardien, 17.00, Konzert, 20.00, mit André Schuen, Bariton und Daniel Heide, Klavier, Schloss Corvey, Kaisersaal.
Aktionstage für Liebende – Beziehungstipps vom Paartherapeuten Oskar Holzberg, 19.00, Pfarrheim St. Peter und Paul, Ostpreußenstr. 10.
Holzminden
Wildpark Neuhaus, 9.00 bis 19.00, Am Wildpark 1.
Stadtbücherei, 10.00 bis 13.00, Obere Str. 30.
Laufftreff, 18.30, Segelfluggelände, Parkplatz, Rehwiese 6.
Freibad, 6.30 bis 8.30, 10.00 bis 20.00.

BRIEF AN DIE REDAKTION

Wahlplakate – viel zu viele

■ **Betritt:** Berichterstattung zu Wahlplakaten:

Wahlkampf hin oder her, es ist ja verständlich, dass vor einer Wahl auch Plakate aufgehängt werden, aber dieses Jahr ist es zu viel! Natürlich ist es in Corona-Zeiten noch schwerer, einen Wahlkampf zu machen. Kontaktverbote, Abstandsregeln, zeitweise Versammlungsverbote usw. Jeder möchte sich vorstellen und präsentieren. Gerade neue Kandidaten haben es sicherlich schwerer als schon amtierende Bürgermeister und Ratsmitglieder. Diese sind schon bei den Bürgern bekannt und bräuchten eigentlich weniger Wahlwerbung. Deshalb kann ich nicht verstehen, warum man jetzt, wie zum Beispiel Herr Fischer, Herr Dohmann und andere an jeder zweiten Laterne in einer Straße oder mehrere Plakate der gleichen Person nebeneinander aufgehängt werden müssen? Warum hängen Plakate an Bäumen, an Laternen mit Verkehrsschildern oder im Kreuzungsbereich, was verboten ist? Die Personen sollten es besser wissen, ist doch nicht der erste Wahlkampf. Natürlich sind viele Plakate durchaus erlaubt, aber schön ist was anderes.

Schon allein aus Umweltgründen, sollte man sich einschränken, hat Höxter nicht erst letztes Jahr mit Unterstützung der SPD Stimmen der BfH und der Grünen (welche nicht/kaum plaktiert haben) den Klimanotstand beschlossen? Und nun werden so viele Plakate aufgehängt, riesige Großplakate aufgestellt und alte Fahrzeuge, welche nun gar nicht umweltfreundlich sind, zur Wahlwerbung benutzt. Niemand wird jemanden wählen, nun weil er mehr Plakate aufgehängt hat. Ich denke ein Plakat pro Kandidat und Straße/Platz, sollte doch für jeden Kandidaten ausreichend sein! Gibt es keine Möglichkeit, dieses bei der nächsten Wahl zu berücksichtigen/beschränken? Das wäre doch mal eine gute Frage, mit der sich der neu gewählte Rat und die Verwaltung beschäftigen könnten.

Marion Berger
Höxter

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Neue Westfälische

Herausgeber: Klaus Schrotthofer

Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil

Lokales: Simone Flörke
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Die Neue Westfälische ist Partner der Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälischen Verlage:
Geschäftsführung: Sandra Dalk
Chefredaktion: Thomas Seim (v.i.s.d.P.), Jörg Rinne (Stv.)
Leitung Redaktionsgemeinschaft: Jörg Rinne, Christian Lund (Stv.)
Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Martin Fröhlich; Kultur/Medien: Stefan Brauns; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bunge; Büro Düsseldorf: Lothar Schmalen (Ltg.); Florian Pfitzer

Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälischen Verlage GmbH & Co. KG
Niederstr. 21-27, 33602 Bielefeld

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordertes Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verantwortlicher Anzeigenleiter:
Michael-Joachim Appelt
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 55 vom

1. Januar 2020.
Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 39,90 EUR, bei Postzustellung 44,90 EUR; ePaper 26,90 EUR, jeweils inkl. 5% MwSt.
Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Postempfels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskampfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschuldigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prima – Wochenmagazin zur Zeitung“.
Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung
Klaus Schrotthofer
Herstellung: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.
Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.

Internet: www.nw.de
E-Mail: hoexter@nw.de
Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niederstraße 21-27, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49; Lokalredaktion 37671 Höxter, Am Rathaus 3, Telefon (0 52 71) 68 03 50.